



Willkommen im Land der Reformation: Dieses Wandbild (hier noch der Entwurf) wird künftig im Bahnhof von Torgau die Besucher begrüßen. Zu sehen sind unter anderem Luther, dessen Frau Katharina von Bora sowie Schloss Hartenfels.

# Reformation auf 550 Kilometern erleben: Neues Wanderheft zum Lutherweg ist da

Pünktlich zum Saisonstart fertig: Broschüre zeigt 29 Touren / Offizielle Eröffnung am 27. Mai

**NORDSACHSEN.** Unterwegs auf den Spuren Martin Luthers und der Reformation: Pünktlich zum Auftakt der Wandersaison ist jetzt „Das Wanderheft“ zum Lutherweg in Sachsen erschienen. Anhand von 29 Touren wird der insgesamt 550 Kilometer lange Rundwanderweg vorgestellt. Das Heft enthält Hinweise und Tourenbeschreibungen zur Wegstrecke und gibt Tipps entlang des Weges. Erhältlich ist es in allen Tourist-Informationen entlang des Weges.

Das Wanderheft ergänzt die bereits vorhanden Broschüren wie die Touristische Karte, das Falblatt „Wirken der Reformation“, den Flyer „Klöster am Lutherweg“, den Wandpass und die Karte „Motorradtouren“ am Lutherweg in Sachsen. Der Lutherweg führt durch Orte, die mit dem Wirken Martin Luthers oder dessen Weggefährten während der Reformation verbunden sind. Auch in Nordsachsen gibt es mehrere Stationen. Dazu zählen beispielsweise die evangelische Kirche in Löbnitz, in der einst auch Luther predigte, Eilenburg, wo sich Luther ebenfalls aufhielt und mehrmals

predigte, und Bad Dübener Heide, das als Station zwischen Wittenberg und Leipzig mehrfach von Luther und anderen Reformatoren durchquert wurde. Im Osten des Kreises ist Sitzendorf bei Schildau eine Wegmarke auf dem Lutherweg, auch hier weilte einst der große Reformator. Einer der bedeutendsten Orte der Reformation auf dem Lutherweg ist zudem Torgau mit Schloss Hartenfels. Daneben liegen viele landschaftliche Schönheiten wie beispielsweise die Dübener Heide am Wegesrand.

Der Lutherweg – ein Gemeinschaftsprojekt von Kirchen, Tourismusverbänden, Kommunen und weiteren Trägern – wendet sich an Pilger, Wanderer und an Besucher, die an der Reformation und ihren Wirkungen interessiert sind. Die erste Teilstrecke wurde im Herbst 2011 freigegeben – sie führte von Torgau nach Bad Dübener Heide. In diesem Frühjahr sollen nun die Beschilderungsarbeiten am Lutherweg in Sachsen abgeschlossen sein. Damit kann der 550 Kilometer lange spirituelle Wanderweg vollständig freigegeben werden. Die offizielle Eröffnung

findet am 27. Mai in der Stadt Döbeln statt. Zum Auftakt hält dort der Landesbischof der Evangelisch-Lutherischen

Landeskirche Sachsens, Jochen Bohl, eine Andacht in der Stadtkirche St. Nicolai. In Anwesenheit der sächsischen

Staatsminister Martin Dulig und Thomas Schmidt wird der „Lutherweg in Sachsen“ um 14 Uhr offiziell eröffnet. Den Tag runden Fachvorträge zur Reformationsgeschichte ab. Entlang einer Informationsmeile präsentieren zudem die am Projekt beteiligten Städte ihre Angebote.

Der Lutherweg Sachsen ist verbunden mit dem Lutherweg in Thüringen. Wer will, kann also auf Luthers Spuren von Wittenberg bis zur thüringisch-bayerischen Grenze wandern

